



CV



Institut für Soziologie

Konradstr. 6
80801 München
Deutschland

+49 (0)89 2180-3309
isabel.klein@lmu.de

Dr. des. Isabel Therese Klein

geboren 1988

in Auckland, Neuseeland

Akademische Ausbildung

02/2021

*Promotion am Institut für Soziologie, LMU München
Titel der Arbeit: "Prekäre Intimität. Eine Ethnografie
verkörperter, vergeschlechtlichter und unsichtbarer
Arbeit in Nagel- und Kosmetikstudios."*

*Betreuung: Prof. Dr. Paula-Irene Villa / Prof. Dr.
Stephan Lessenich*

02/2021 — 06/2016

Doktorandin am Institut für Soziologie, LMU München

04/2015 — 04/2012

*Humboldt- Universität zu Berlin
M.A. Sozialwissenschaften (120 ECTS)*

06/2013 — 08/2012

*New School for Social Research, New York
Stipendiatin des DAAD und des Sociology Department*

03/2012 — 10/2008

*Humboldt- Universität zu Berlin
B.A. Sozialwissenschaften (180 ECTS)
(Nebenfach Kulturwissenschaften, 20 ECTS)*



Relevante berufliche Tätigkeiten

Seit 10/2015 *Wissenschaftliche Mitarbeiterin am LS Allgemeine Soziologie und Gender Studies (Prof. Villa)*
LMU München

03/2015 — 11/2013 *Wissenschaftliche Hilfskraft bei PD Dr. Elke Holst,*
DIW Berlin

Lehre (Auswahl)

BA *Ethnografie als sozialwissenschaftliche Methode*
Einführung in die Soziologie des Körpers
Arbeit und Geschlecht
Arbeit und Ungleichheit

MA *Don't worry- be-yoncé: Affekte, Pop und Politik*
Bodies at Work
Prekarisierung

Betreuung von BA und MA Arbeiten seit 2016

Publikationen

2020: Von der Arbeit, wie eine Freundin zu sein: Beziehungsarbeit in prekären und feminisierten Dienstleistungsbeziehungen. In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie 45 (Sonderheft), 465–484. <https://doi.org/10.1007/s11614-020-00425-w> (double blind peer review)

2020 (gem. mit Tanja Carstensen): Unsichtbare Arbeit. Geschlechtersoziologische Perspektiven auf Verfestigungen und Neuverhandlungen von Ungleichheiten am Beispiel von Digitalisierung, körpernahen Dienstleistungen und der Corona Pandemie. In: Arbeits- und Industriesoziologische Studien 13 (02), S. 61-81. online verfügbar unter: <https://www.arbsoz.de/ais-studien-2020>



CV



2020 (gem. mit Käthe von Bose): *Intime Arbeit – prekäre Körper? Zur Bedeutung von Körperarbeit in vergeschlechtlichten Arbeitsfeldern*. In: *Open Gender Journal*

2019: *Intimität der Unordnung. Kontinuitäten vergeschlechtlichter Arbeit in der Kosmetik*. In: Henkes / Hugendubel / Meyn / Schmidt (Hg.): *Ordnungen der Arbeit*. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 192-210

Im Erscheinen:

(gem. mit Käthe von Bose): *Affekt, Arbeit, Körper. Ethnografische Einsichten in das affektive Körperwissen feminisierter Erwerbsarbeit*. In *Körperwissen III*, hrsg. Rainer Keller und Michael Meuser. Wiesbaden: Springer VS.

Mitgliedschaften und sonstige relevante Tätigkeiten und Förderungen

Mitglied der DGS

Mitglied der Sektion Geschlechtersoziologie

Mittelbausprecherin am Institut für Soziologie (9/18-9/20; gemeinsam mit Janis Detert)

Workshops zum Thema *Arbeit und Geschlecht im Rahmen politischer Bildung* (z.B. im Auftrag Grüne Jugend)

Förderung durch das LMU Mentoring Programm 2019, 2020 und 2022